PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
ZÜRICH

PH
ZH

Vom Forschungs- zum Entwicklungsprojekt Bsp. Raumveränderungen

NMG-Tagung
1.9.21

Dr. Karin Huser

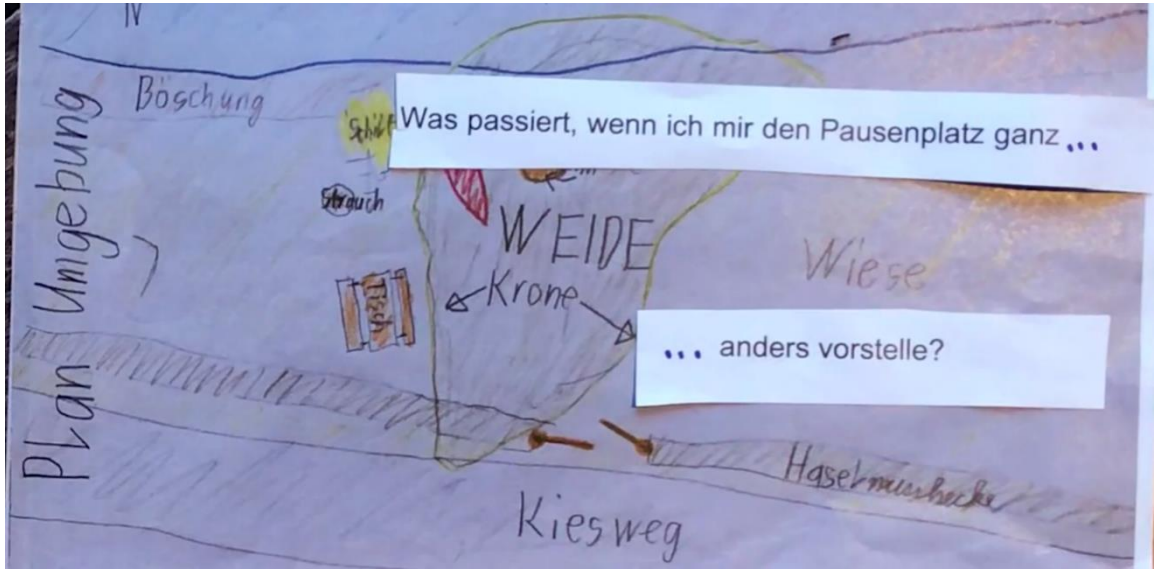


Foto K. Huser

Ablauf

– 15’ Ausgangslage (Input)
– 30’ Workshop (Mitdenken)

Definition Landschaft (Europäische Landschaftskonvention 2013) Für SuS: alles was draussen ist.
Die Begriffe Raum und Landschaft werden oft synonym verwendet.



https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/raumumwelt/bodennutzungbedeckung/bodennutzungswandel.html

Ausgangslage Forschungsprojekt (Dissertation Huser 2021)

Frage: Wie können fachliches und fachdidaktisches Wissen zum Lerngegenstand «Raumveränderungen» im Studiengang Primarstufe adaptiver vermittelt werden?



Sachwissen

NMG 8.3 «SuS können Veränderungen in Räumen erkennen, über Folgen von Veränderungen und die künftige Gestaltung und Entwicklung nachdenken.»
(D-EDK 2016, 53)

Problemlösekompetenz

Ergebnisse (Huser 2021)

Typische Denkmuster Studierende, Beispiel

Förderung von Sachwissen, Urteilsfähigkeit und Problemlösekompetenz (z. B. Reinfried 2007, Adamina et al. 2013, DGfG 2017)

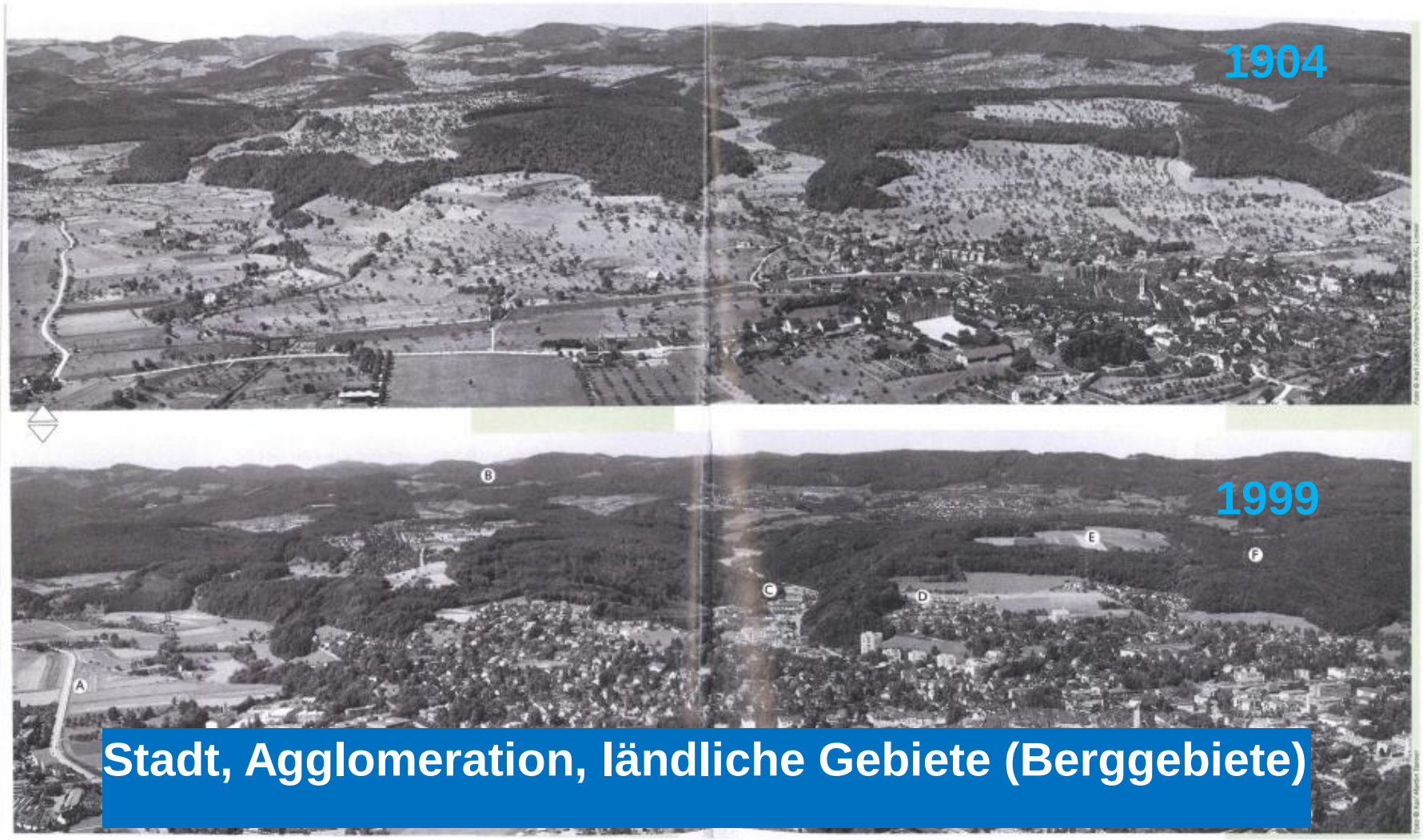
Problemstellung: Visionen für 2040.
Lösungssuche von Studierenden



Stadtrand von Bern 2040 (BAFU 2018, 80-81)

Ergebnisse (Huser 2021)

Raumwahrnehmung Studierende

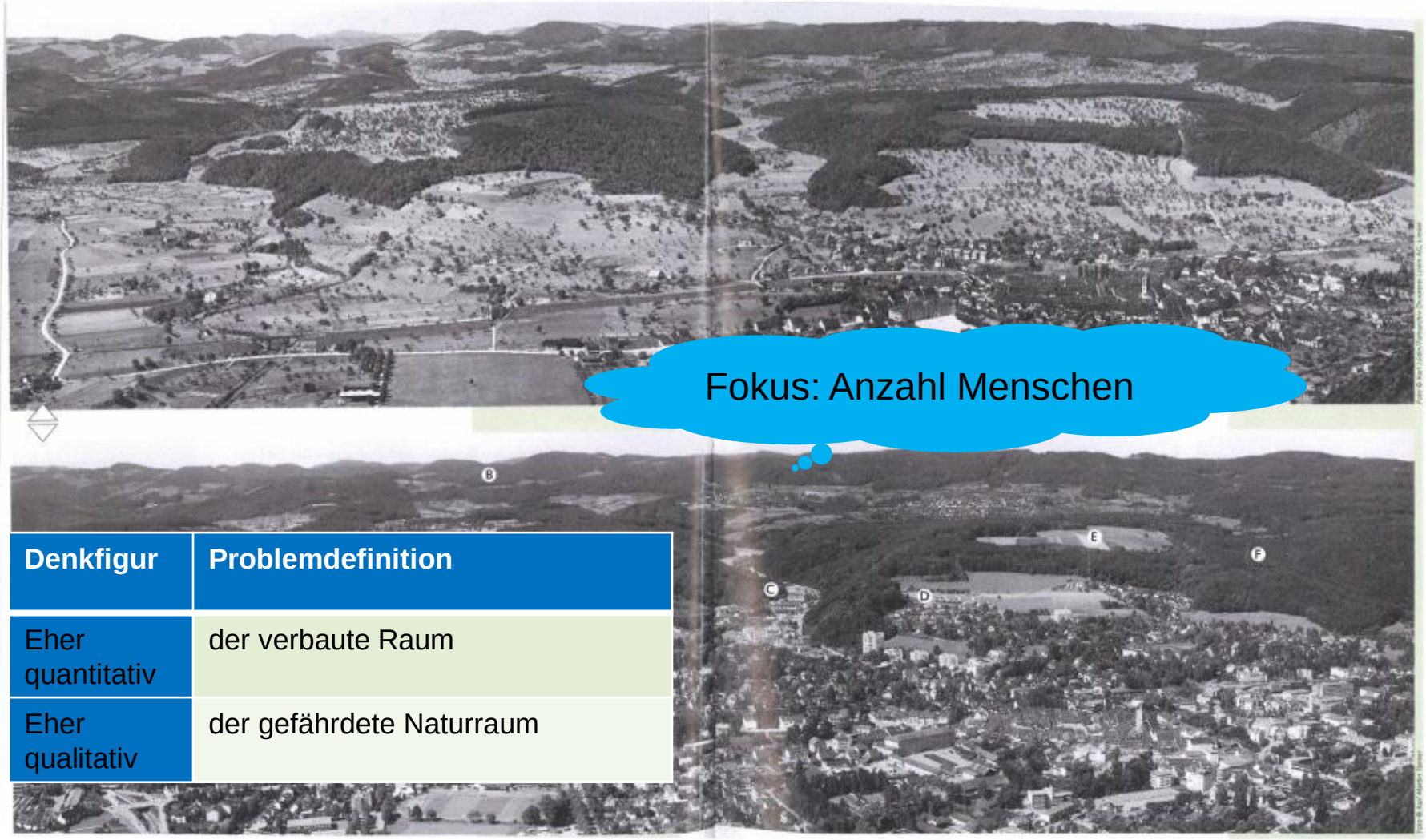


Stadt, Agglomeration, ländliche Gebiete (Berggebiete)

(Tanner 1999)

Ergebnisse (Huser 2021)

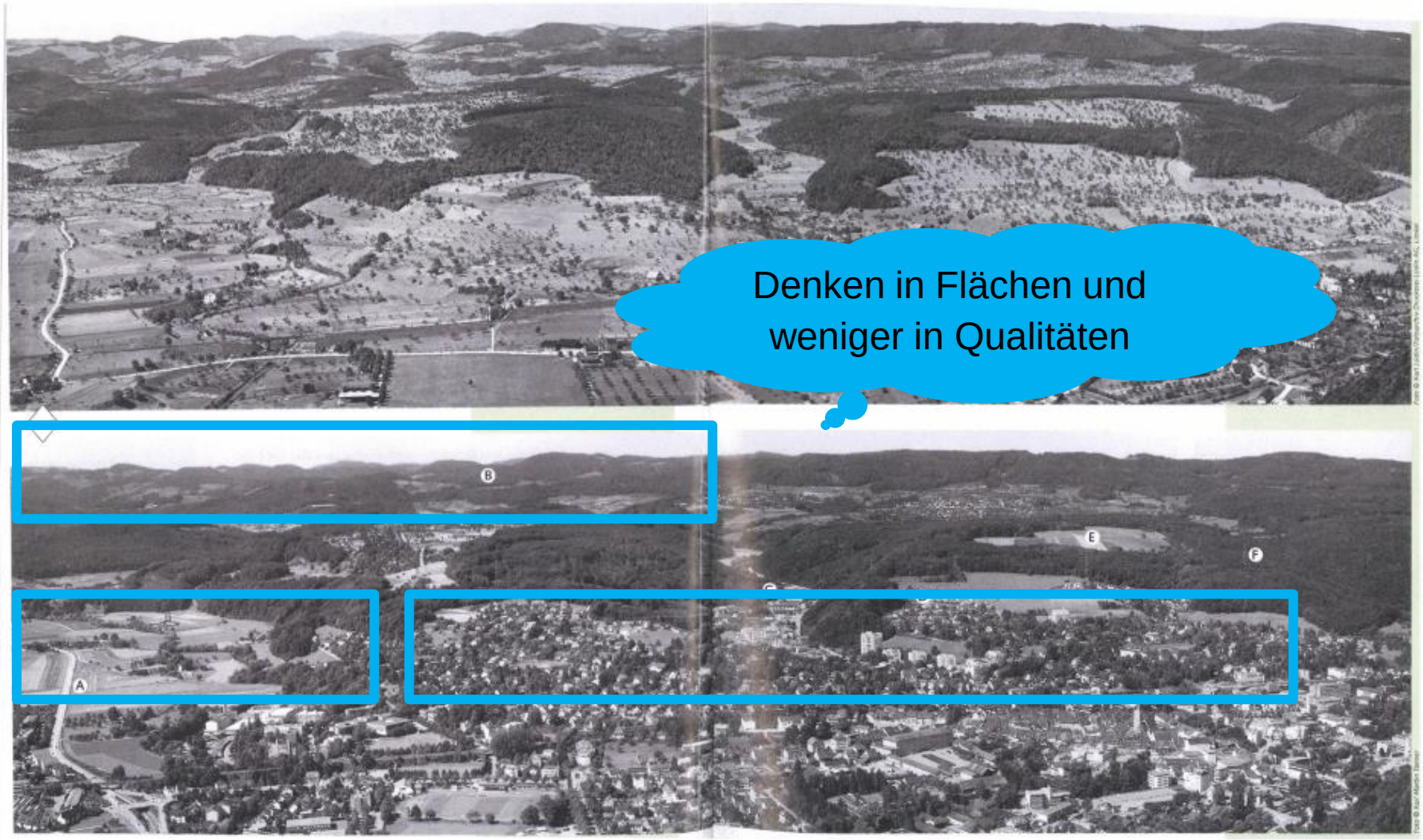
Raumwahrnehmung Studierende (Fokus)



Denkfigur	Problemdefinition
Eher quantitativ	der verbaute Raum
Eher qualitativ	der gefährdete Naturraum

Ergebnisse (Huser 2021)

Raumwahrnehmung Studierende (ausgeblendet)



Ergebnis Fachdidaktik (Huser 2021)

Raum als Betrachtungsobjekt



www.alpenraether.de

Methoden:
Arbeit mit Karten,
Bildern,
Exkursionen

Selten:
Diskussionen,
Debatte

Ergebnisse

Kernvorstellungen

Studierende



https://sprachkompass.ch/landschaft/entwicklung-(z-b-landschaftsentwicklung)

Expert*innen



Raumplanung, © Iris Krebs

Kernvorstellungen

Auch bei Masterstudierenden aus Frankreich (qualitative Studie von Kleszewski 2020,4)

«De fait, la géographie semlait se résumer…à une analyse de territoires tourjours extérieurs de soi (situés ailleurs, à une autre échelle que celle de l'individu et de son quotidien).»

Studierende scheinen nicht verbunden mit Raum, sie denken eher nicht in Mensch-Umwelt-Beziehungen.

Was tun?

Von der Forschung zur Entwicklung von Informationen für Lehrpersonen

Kooperationsprojekt UZH - PHZH (HEP Vaud, UNIL)

Webseiten in Deutsch und Französisch

www.landschaftswissen.ch
www.penser-le-paysage.ch

Infobroschüre PDF



Von der Forschung zur Entwicklung von…

…Materialien für Kinder

Aktuelles Projekt

- Bilderbuch «Ich entdecke Landschaften», inkl. digitaler Lehr-Lernmaterialien (Zyklus 2)
- Für Hoch- und Primarschule, Bevölkerung
- Ziel: Sensibilisierung für Landschaftsqualitäten
- Bedarf: einfach und roter Faden
- Kooperationsprojekt: PHZH, HEP Vaud, éducation 21, UZH, UNIL, Ernst Göhner Stiftung, ev. BAFU



Ein revitalisierter Bach im Siedlungsgebiet bietet Spielmöglichkeiten für Kinder und Lebensräume für Tiere und Pflanzen.

Vermittlungsziele

Produkte: eigenständiges Bilderbuch und digitale Lehr-Lernmaterialien

Vermittlungsziele:

- Staunen über landschaftliche Vielfalt, diese als wichtigen Wert erkennen
- Landschaften als Allgemeingut denken / sich mit Landschaften verbunden fühlen (Mensch-Umwelt-Beziehung), altersgerechte Mitverantwortung
- Vermittlung ausgewählter Problemlagen (Zusammenhänge) und Lösungssuche (Ideen zu nachhaltiger Raumentwicklung)
- Wissen zu Landschafts- und Naturschutz
- Nachdenken über Zukunft und Mitwirkung (als Kinderrecht)



Foto: K. Huser

Wie kindgerecht kommunizieren?



Foto: K. Huser

Einstimmung (ev. Augen schliessen)

Ich bin immer in Beziehung mit Landschaft

Ich bin Teil der Landschaft

Landschaften sind Allgemeingut

Ich trage Mitverantwortung

Ich entwickle Visionen

Wie kindgerecht kommunizieren? Diskussion 5’

1. **Titel ansprechend? «Ich entdecke Landschaften»**
2. **Metapher nutzen?** Die Landschaft meine Freundin
   - Wo und wie kann ich mit Landschaften spielen? Z.B. Hütten und Brücken bauen, Bäche stauen, Löcher graben, Tiere und Pflanzen beobachten, in der Wiese liegen und träumen, über die Wiese rennen...
   - Sind Landschaften lebendig?
   - **Wirkung?** Wenn LS als Freundin und lebendig gedacht wird, hilft das bei der Kommunikation «sorgsamer Umgang mit unserem Lebensraum»?
3. **Elementarisierung passend?** Künftige Raumentwicklung = mehr Raum für Bewegung, Begegnung und Biodiversität



Foto: Franca Pedrazzetti

Wie kindgerecht kommunizieren? (5’)

Was ist wichtig in kindgerechten Alltagslandschaften?

Welche lebensweltlichen Situationen müssten im Bilderbuch dargestellt werden?

Einträge ins Padlet

https://padlet.com/phzh_digitallearning/czrn1nngzprj8l8w



Foto: Franca Pedrazzetti

Wie kindgerecht kommunizieren? (5’)

Wie Verbundenheit mit Landschaften hier und weltweit darstellen?

Mit Pfeilen?

Z.B. Ich esse Tomaten im Winter und es entstehen solche Landschaften in Südspanien.



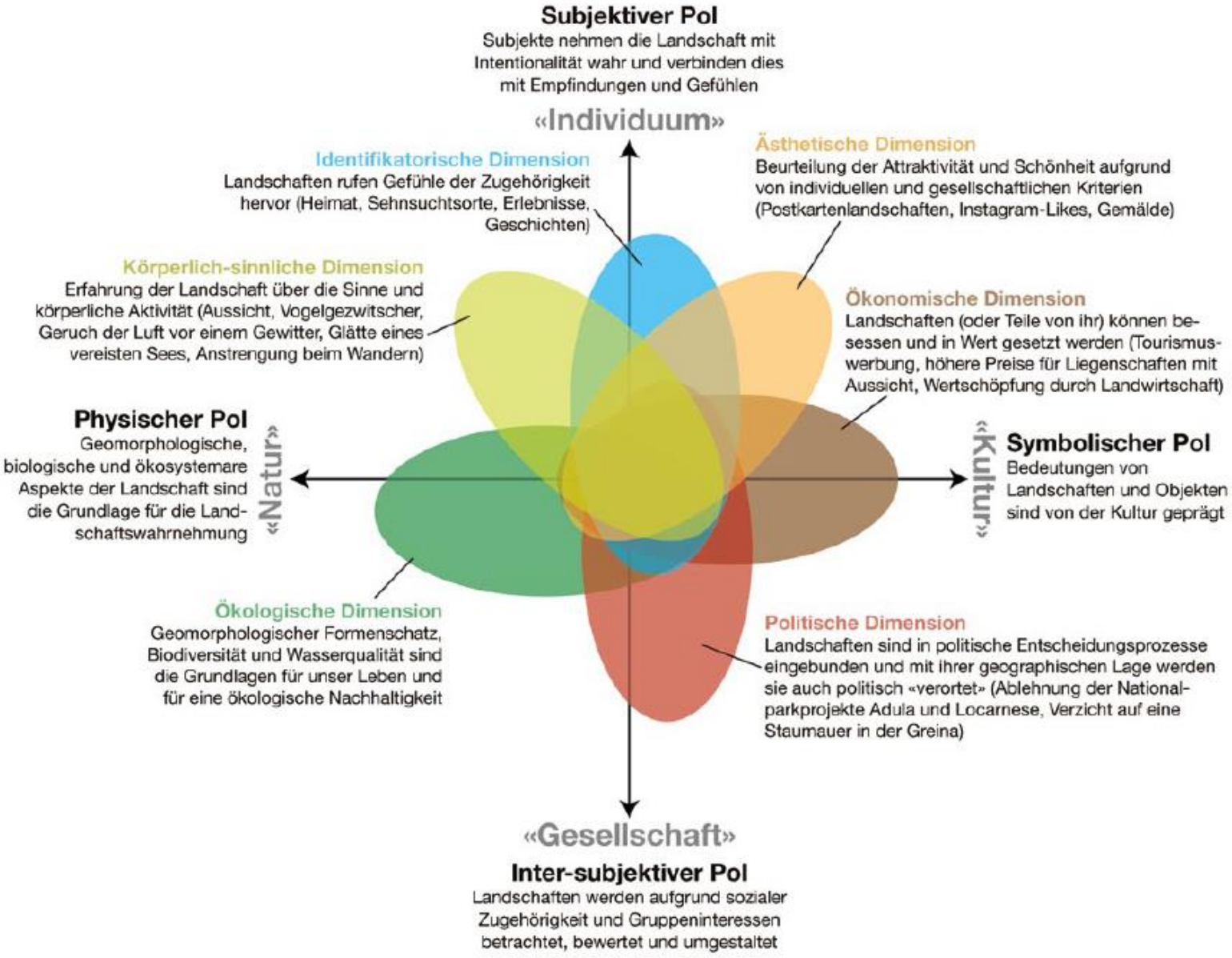
Brainstorming

Wie kindgerecht kommunizieren? (5’)

Soll diese Systematik elementarisiert genutzt werden?

Broschüre S. 5

Diskussion



Verbreitung und Implementierung (3’)

Wie können die Produkte bekannt gemacht werden?

- Themendossier éducation 21
- Nutzung in Aus- und Weiterbildung
- Webseiten Baukultur, Umweltbildung, Lehrerbildung usw.
- …

Ideen sammeln

Sensibilisierung für Landschaftsqualitäten

Weitere Bemerkungen/Tipps zu Bilderbuch, digitalen Lehr-Lernmaterialien?

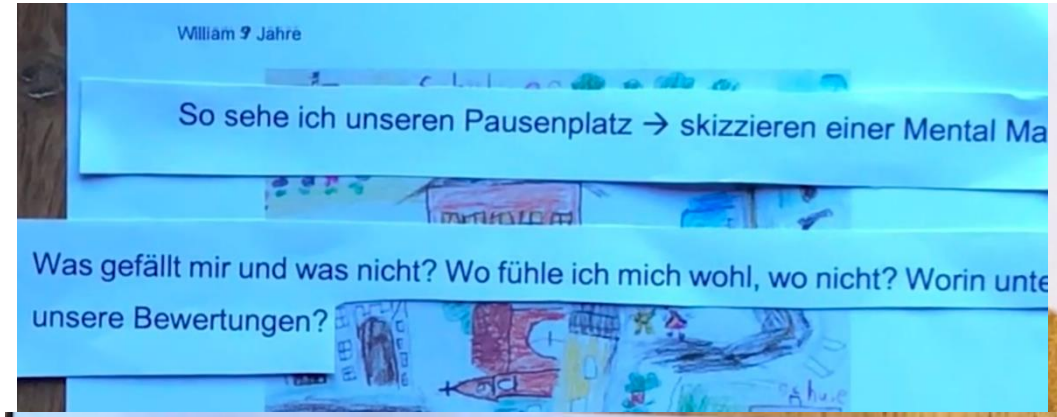
Vermittlungsziele:

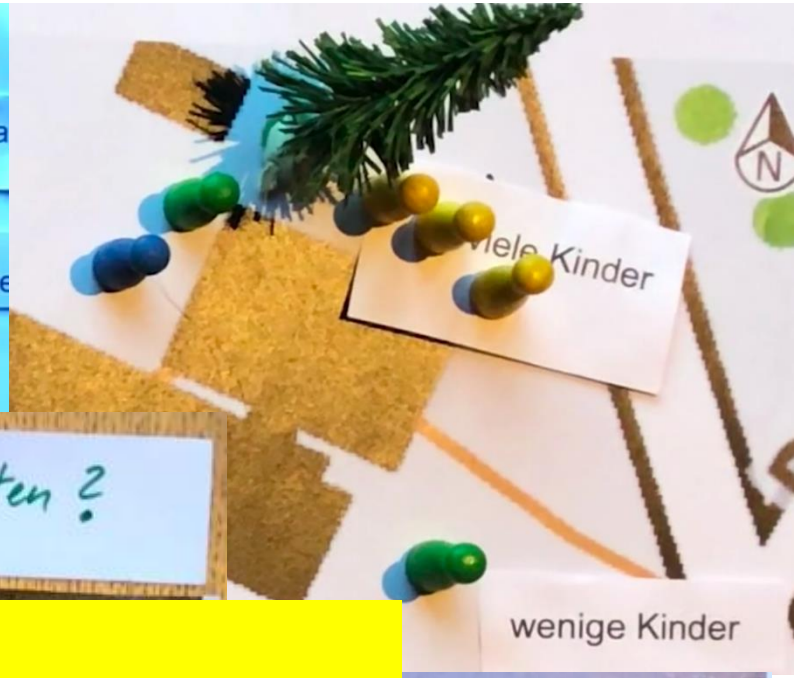
- Staunen über landschaftliche Vielfalt, diese als wichtigen Wert erkennen
- Landschaften als Allgemeingut denken / sich mit Landschaften verbunden fühlen (Mensch-Umwelt-Beziehung), altersgerechte Mitverantwortung
- Vermittlung ausgewählter Problemlagen (Zusammenhänge) und Lösungssuche (Ideen zu nachhaltiger Raumentwicklung)
- Wissen zu Landschafts- und Naturschutz
- Nachdenken über Zukunft und Mitwirkung (als Kinderrecht)

Eintrag Padlet
https://padlet.com/phzh_digitallearning/5at854hyelq02jsd



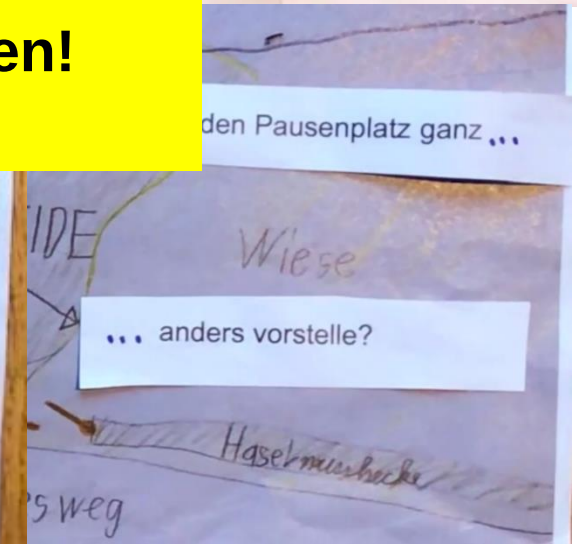
Foto: K. Huser







Vielen Dank fürs Mitdenken!



(Fotos K. Huser)